Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 19

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

G. R. i. S. Die "Ungeheuerlichteit" Her Bestirchung ist teinessalls so groß wie Ihr Freund meint. Dat doch jüngt ein diensthestlissener badischer Gendarm, der von ler Heinze-Aublizität vollgeptropst, glauben mochte, man könne die Kagis nun gleich beginnen, driben im sonnigen Waldshut ein vierblätteriges Schweizer-Kreuzigisfkeeblatt verhaften wollen, als er die unvorsichtige Keußerung eines der Spielenden vernahm: "Ih hatt Skäll "blutt" gha!"— D. v. B. Wagenladung abgegangen. Unsere Burensungthien gesallen nicht Zedermann, ist auch gar nicht nötig. Lesen Sie nur No. 128 des "Und" (Feuilleton). Aber Englands Haltung in frühe ren Tagen gegenüber der Schweiz soll uns in der attuellen Frage gar lammgeduldig machen! Dat denn nicht einmal im Indre 1829 ein gewisser zeine unter Anderem geschrieben:

Sie handeln mit den Spezerein
Der ganzen Welt, doch in der Lutt, Krotz aller Kürzen riecht man siets
Den faulen Schellssicheendust.

Wen die Würzen riecht man stets
Den faulen Schellssicheendust.

Wen die verschen werden noch können, so wollen wir uns dessahb doch nicht zu einem kriechenden Servilssmus erniedrigen, der all unserer Tradition Hohn pricht.

Nationalrat Zeler's Wort an die "Immes" vom "stärsten und letzten Volkmen des englische Bolf sich so vom trassen zu messen weiter Engen das erniedrigen dere all unserer Tradition Hohn des englische Bolf sich so vom trassen der gar nicht! Weise wird der unter schwerden leinen Anchem das englische Bolf sich so vom trassen der gar nicht! Weise wird aber von einer Seite, die in litterarischer hinsicht an erster Stelle rangirt, Ihr jüngses Metrum bemängelt, da wo Sie fütt der Trochänel einen Zeiter with. Das Gedicht, überhaupt in ziemlich ser gesahesten. Hohnen und keinen Zeitsten die von einer Seite wie unsenschnlich, mit dem ersten trochänischen zeit der zugeten die von einer Seiter Letelse total versehlt, übem das Wortwellen wirtt. Das Gedicht, überhaupt in ziemlich frei gehaltenen Hohnmen und Keinen gehalten, zeigt in dieser Lienz, seinem In halt en geneffen, durch die Fries

Briten über die Bolkstaktik bereinstolpern in die bekannte Falle, mitten aus dem Wiegegesang trockäischer Beisen heraus. Das macht stutzen, verwirrt den Feind, der in seiner Abnungslosigkeit mit solcher "Bolkstaktik" rein nichts anzyusangen weiß. Der altgewohnte Gang wird jäh purchbrochen, die sonore "Volkstaktik" wirkt dort etwa so, wie das ur plögliche Anhalten eines in strengen Galopp versetzten Kserdes, über dessen Kopf vornaus wir den zappelnden Reiter zu Avden steinen. Das verblüfft allerdings, aber gerade so sind die Engländer jetz. Wie der Pseil am ehernen Schilde zerschellt, also der Schlacktennih der Britten an dieser "Volkstaktik". Es ist uns zwar bekannt, daß der Krittler und Dichter des "Bund" mitunter das Bedürfnis enpessionel, nicht selten sogar in versezzen vorm, seine Suprematie neu zu betonen, daher er auch den Z. und 4. Bers vorher nicht weiterer Beachtung würdigt, darin doch der Keim ersedigt ist. Nur die "Volkstaktik" liegt ihm im Magen. Dort sucht der gerr Kritiker merkwürdigerweise ein en Reim! Wir sind zwar gewöhnt, daß von jenem Hern einem wir nichts Arges dahinter sieget ühr und Kohrute geschwungen wird, trozdem können wir nichts Arges dahinter sinden nur einwaren wie — er! — Peter. Soll geschehen, aber nur teilweise, denn wo sollten wir sonst mit all dem embarras de richesse in diesen Tagen hin ? Dant und Gruß! — Hans. In zufunft lieber wisige Proja, geb und en e Rede liegt in ganzen Vinde ehn berum. Einewäg Dant und Eruß! — R. K. i. B. Berlangtes solgt! Warum so siul Scruß! — J. K. i. A. Mit Dant verwendet. — Gruß! — G. K. i. M. Mut Jährler solche siege ühren kohre kand in der kohre verhätet an sür diese Rummer. — Es freut uns, daß sie mit uns in diese Sache über wirdstühren, das die mit uns in dieser Sache über mit manne solche Sein die Krußen sowen kan zu der das Ralbfell hinaus geschehen! Gruß und Dant! — Augustin. Wir sind, währe den der einstellt der Einder, das und erwarten stündlich dem Brieftäger.

stoffe jeder Art.

Cravates, billigste bis ieniste Genico.
erreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville,

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, die uns bei Anlass des Ablebens unseres unvergesslichen

Jean Nötzli, Redaktor

zu Teil wurden, ganz im Besondern aber den Herren Kollegen der Presse von Nah und Fern, sagen wir herzlichsten Dank.

Zürich, den 9. Mai 1900.

Die Redaktion

des ,, Nebelspalter" und ,, Gastwirt".

Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.

erstellt nach neuesten, rationallsten und anerkannt vorzüglichen Konstruktionen in einfacher wie eleganter Ausführung

Jb. Welter, Winterthur,

Telephon - Züricherstr. 40 - Telephon.

Komplete Anlagen in kürzester Frist. - Feinste Referenzen.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Hotel und Pension "Baer"

Schweiz — Arbon — a. Bodensee Linie Rorschach-Romanshorn. - Eisenbahn- und Dampfschiffstation.

Durch Neubau bedeutend erweitert. Prachtvolle Zimmer; grosse Verandas und schattige Gartenanlagen direkt am See. Eigene Seebadanstalt. Renommierte Küche. Gondeln und Wagen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Cen-tralheizung. Mässige Pensionspreise. — **Telephon.** (Zag. G. 567)

Der Besitzer: G. Daetwyler.

Zugerberg 937 m über Meer

Wasserheilanstalt. Luftkurort althewährt ---Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen. Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art. Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik, Massage. Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis. 49-6

Dr. med. Tschlenoff aus Zürich. A. Kummer, Besitzer.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion. Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

Prospekte gratis.